



Nr.	Traktanden	Was *)	Wer
	<p><b>Die Vereinsmitglieder stimmen der Jahresrechnung 2016 einstimmig zu und erteilen dem Vorstand die Decharge.</b></p> <p><i>b) Balsiger-Ammon-Fonds</i>  Barbara Stöckli (BS) präsentiert die Rechnung 2016.  Eine Stiftung ist in diesem Fall keine optimale Organisationsform (Kosten der jährlichen Revision), sollte mittelfristig angepasst werden, ist aber ein sehr komplexes Verfahren.  <b>Die Jahresrechnung 2016 des BA-Fonds wird einstimmig genehmigt.</b></p>	<p><b>B</b></p> <p>I</p> <p><b>B</b></p>	<p>alle</p> <p>BS</p> <p>alle</p>
6	<p><b>Tätigkeitsprogramm 2017</b>  Das Tätigkeitsprogramm 2017 sieht folgende Schwerpunkte vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die <i>Sommerexkursion</i> führt uns am 16.06.2017 in der Region Bern / Schwarzenburg zum Thema <i>Urban forestry und Besuch einer Holzbaute</i></li> <li>• <i>Herbstveranstaltung</i>: findet am 16.11.2017 an der HAFL statt.  Thema: noch offen.</li> </ul>	I	WK
7	<p><b>Mitgliederbeitrag 2017</b>  Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge bei CHF 20.- / 30.- / 1.- (Einzelmitglieder / Korporationen / Kollektivmitglieder, pro Mitglied) zu lassen.  <b>Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.</b></p>	I	WK
8	<p><b>Budget 2017</b>  WK präsentiert das Budget 2017 des BFV. Das Budget ist ausgeglichen.  <b>Das Budget 2017 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.</b></p>	I	WK
9	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><i>Berner Wald</i>  Ein Treffen zwischen Beat Zaugg (BWB) und Werner Kugler / Kaspar Herrmann hat letztes Jahr stattgefunden. Eingegebene Artikel wurden z.T. nicht publiziert, es herrscht gespannte Stimmung unter den Mitgliedern des BFV.  In einer schriftlichen Stellungnahme wird die Lage bedauert. Neu kann unter dem Logo BFV jeder Artikel publiziert werden. Die Artikel werden via Vorstand auf einem externen Server (Dropbox) abgelegt. Artikel sind jetzt gefragt!  Nach der Meinung von WK ist die Stimmung im Berner Wald generell ein bisschen ruhiger geworden.  Einige Mitglieder sind der Meinung, dass (zu) viele Artikel von Stefan Flückiger stammen. Dass liegt (auch) an der Lethargie der Mitglieder des BFV. Die getroffene Lösung wird begrüsst, die heutige Artikelauswahl ist jedoch nicht befriedigend. In der Zukunft soll es bessern.</p> <p><i>Projekt Forstgeschichte</i>  Spurgruppe: J.-Ph. Mayland, R. Bill, K. Moor, W. Kugler  Die Gruppe hat ein Konzept erarbeitet, Projektformulierung durch J.-Ph. Mayland. Es sind 2 Teile vorgesehen (Periode 1993 – 2018):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fakten: Zahlen, Graphiken etc. (Objektive Angaben)</li> <li>2. Leute aus der Berner Forstszene, es sind auch subjektiven Berichte möglich</li> </ol> <p>Publikum: Forstbranche; es soll der Zeitgeist erfasst werden. Die Unterstützung des KAWA wird gering ausfallen. Da es sich um viel Arbeit handelt wird auch über ein externes, bezahltes Mandat nachgedacht.  J.-Ph. Mayland (JPM): Entwicklungen sind interessant, früher gab es viele Zahlen, heute werden nur noch wenige erfasst  WK: Soll dafür Kapital vom BFV eingesetzt werden?</p>	I	WK
		I	Div.

\*) B Beschluss E Empfehlung I Information A Auftrag

Nr.	Traktanden	Was *)	Wer
	<p>K. Allenpach: wurde bereits an eine Bachelor-Arbeit gedacht? Kann ein interessantes Thema sein. Ph. Graf: auch an der ETH werden solche Arbeiten gesucht, Kontakt ist Herr Mathias Bürgi von der WSL.</p> <p>Der erste Teil der HV wird um 15h10 abgeschlossen.</p>		
<b>II</b>	<p><b>Referat von Herrn Stefan Vögtli, Fagus Jura SA</b>  <b>«Bauen mit Buche – Mehrwert für den Schweizer Wald- und Holzwirtschaft»</b></p>		
	<p>Gemäss Präsentation (Auszug aus Homepage www.fagusjura.ch):  FAGUS JURA AG ist der Schweizer Spezialist für Buchenverarbeitung und steht für Innovationsgeist im konstruktiven Holzbau. Die Buche eignet sich dank hoher Festigkeitswerte hervorragend für tragende Konstruktionen. So stark wie Stahl und Beton, hat die Buche als Baustoff der Zukunft ein grosses Potenzial. FAGUS JURA AG stellt Elemente für den konstruktiven Holzbau und Halbfertigfabrikate sowie Leimholzplatten für den Möbel- und Innenausbau her.</p> <p>Zusammen mit Holzbauexperten hat FAGUS JURA AG innovative Produkte aus Buchenholz entwickelt. Zur rationellen Herstellung und Verarbeitung von Buchenleimholz soll in den Jahren 2015 – 2018 im Kanton Jura etappenweise ein hochmodernes Produktionscenter entstehen (Bem.: wird in Les Breuleux JU etabliert).</p> <p>Heute steht die Finanzierung praktisch, es fehlt noch ca. 1 Mio. CHF. Hauptträger sind die Wald- und Holzbranche, Kantone und Bund.</p> <p><i>Diskussion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangsprodukt: 48 mm Kanten. Trocknung ist entscheidend. Länge ca. 3 m.</li> <li>• Die Qualität des Buchenholzes ist wichtig, Rotkern ist aber nicht relevant.</li> <li>• Konkurrenzprodukt Baubuche von Pollmeier: andere Technik, Furnierholzplatte, &gt; 50% Leim! Hier sind nur ca. 2-3% Leim nötig. Das deutsche Produkt ist ca. 30% billiger...</li> <li>• Fagus Jura SA visiert einen Einkaufspreis für Bu von ca. CHF 80.- / m<sup>3</sup> an</li> <li>• Prozess wird patentiert</li> <li>• Produktion ist ausbaubar, braucht aber seine Zeit</li> <li>• Die Finanzindustrie wurde als Investor nicht angefragt...</li> <li>• Im Vergleich zum Gesamtanteil Holz in der Baubranche ist der (geplante) Buchenholzanteil gering, kann dieser gesteigert werden? Die Zukunft wird es Zeigen.</li> </ul> <p>Werner Kugler bedankt sich im Namen des BFV bei Herrn Vögtli für das spannende Projekt und den engagierten Vortrag.</p>	<p>I</p> <p>I</p>	<p>Alle</p> <p>Alle</p>

Bern, den 10.03.2017  
Für das Protokoll: PHn

\*) **B** Beschluss **E** Empfehlung **I** Information **A** Auftrag